

\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$\$
\$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$\$
\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$
\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$
\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$
\$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$
\$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$

\$\$ \$\$\$\$\$\$
\$\$ \$\$\$\$\$\$\$
\$\$ \$\$\$ \$\$\$
\$\$ \$\$\$ \$\$\$
\$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$
\$\$ \$\$\$
\$\$ \$\$\$\$\$\$\$
\$\$ \$\$\$\$\$\$

Dieses zine erscheint am 3. tag des PentaCons 09.09.2007
in Dresden

Veranst.: Urania Stadtverband

Herausg.: Edmund André 23847 Meddewade Tel. 0177 2607609

ACTS & FACTS

RPK hat einmal die haupter seiner lieben (conbesucher) abgezählt. Zur zeit hat der con 75 besucher.

hutschi:

Bereits in den 1830er Jahren wurde der Mond-Hoax erfunden.

Wie Dr. Karlheinz Steinmüller in seinem Vortrag "Die italienische Mondexpedition von 1836" zeigte, gab es zahlreiche Spekulationen über Mondbewohner. Davon zeugten eine Reihe von Veröffentlichungen in Zeitungen, auf Bildern und in Büchern. Vielleicht wird man eines Tages mit hydroooxischen Teleskopen zeigen, dass bereits Menschen auf dem Mond waren.

Wolfgang Jeschke:

Die Führung von Herbert durch ein halbes Jahrhundert Computerkunst war höchst interessant, die Lesung von Karlheiz einsame Spitze (wie immer). Und ich habe sogar ein paar meiner Bücher verkaufen können an alte und junge Fans. Gelungen!

Klaus Brandt, Brandt-Taucher:

nun, das ist wohl seit einigen jahren (zweistellige zahl...) mal wieder ein eintrag in edm's confact (edm, vielleicht klappt's ja mal mit dem hanse-con bei mir)
penta-con 2007: wieder schön, so viele altbekannte gesichter zu sehen ein gutes programm, highlights für mich bisher: herbert w. frankes ausstellung und seine erläuterungen dazu, und steinmüllers köstlicher vortrag zu lunaren fragen. und natürlich PHÖNIX DER PHILM zum 10-jährigen jubiläum. danke, dass ihr das durchgehalten habt...

wilko:

Ein erfolgreicher Con bislang, was den Verkauf von Büchern der Edition SOLAR-X angeht! Vielen Dank für Euer Interesse an dem kleinen Verlag. Homepage: <http://freenet-homepage.de/manfan/edsx.html>
Besucht sie mal und staunt über unser Angebot.

Saskia Dahlmann:

Spannende Geschichten aus dem vorletzten Jahrhundert.

In der TERRASSE gab es ja bereits einen Abriss der Geschehnisse um den ersten Moon hoax. Im Vortrag von Dr. Karlheinz Steinmüller nun noch mehr Informationen: Viele Namen - die meisten habe ich schon wieder vergessen; interessante Buchempfehlungen - ich hatte keinen Stift zur Hand; und natürlich allerley vergnügliche Lithographien. Fazit: Wer keine Bilder hat, der macht sie sich - auch vom Mann im Mond.

Ulrike Nolte:

Uff, meine Lesung ist geschafft, und ich kann mein Nervenflattern wieder beruhigen. Glücklicherweise gab es den unglaublich netten anderen Preisträger Marcus Hammerschmitt, der die Lesung (und die Stunde davor und danach) zu einem echten Vergnügen machte und mich von dem Gedanken ablenkte, dass ich gleich ins Rampenlicht muss :-)

Matthew:

Allgemeines zum con ist vielleicht auch ganz interessant:

Das conkomitee hat mit der wahl des conlokals eine gute wahl getroffen. Ein schönes gebäude mit tollen räumlichkeiten.

Die cafeteria hat angenehme preise für eine recht große auswahl an speisen und getränken.

Marc Heinrichs:

Mein persönliche Meinung zur Podiumsdiskussion ist etwas zwiespältig.

Ich glaube das gewählte Thema lag nicht allen Gästen so richtig. Es wurde ellenlang über das Thema Reise gesprochen und ob man es mit dem Thema SF verbinden könne?!!

Das war dann nicht wirklich spannend. Hier wurde leider durch die Themen- und Gästewahl einiges verpasst.

Brigitte Hansen:

Feierliche Zeremonien sind meine Sache nicht. Zeit, um das Motto der Veranstaltung "Reisen in der Zeit" zu variieren. Also begaben sich Jan und ich zum nahe gelegenen Edeka, um ein Ostpaket zu schnüren: Döbelner Chiliwürstchen, Bautzener Senf, Nudossi en gros...auf unserem Zimmer sieht es aus, als ob wir auf dem Con nichts Gescheites zu essen bekommen. Doch weit gefehlt! Buletten mit richtig Fleisch, eine geheimnisvolle schwarze Cola, Soljanka (= ein Ostpaket zur Sofort-Injektion) - die Küchencrew macht einen prima Job; da macht es nichts, dass hin und wieder mal ein Artikel aus ist.

Den Vortrag zur Mondexpedition bekomme ich nur halb mit, herrscht doch im Vortragssaal der Sauerstoffgehalt einer undichten Raumkapsel. Mit flatternden Lidern torkle ich ins Erdgeschoss, wo gleich eine zweifache Reise in der Zeit erfolgt: Jan taucht begeistert in einen Stapel alter Mosaik-Hefte ein, während ich mich den literarischen Erzeugnissen eines verloschenen Staates widme - die ebenfalls über Reisen in der Zeit berichten. So schließt sich der Kreis...

Dieter Schmidt:

Noch während der letzte Samstag-Programmpunkt läuft (die Verkündung der Quiz-Sieger), tippe ich noch ein paar warme Worte zur "Szenischen Lesung" von Tom Hantschel in den Compaq: Der Vortrag von Stanislaw Lems "Ijon Tichys Siebte Reise" war ein echter Genuss - inhaltlich ebenso wie seitens der Professionalität des Vortragenden.

Sieger beim oberförstergiz wurde die tippgemeinschaft Herbert Thiery-Klaus Brandt aus den weitest entfernten ecken Fangermaniens.